

## Berechnungsgrundlagen – Montageanleitung RE-BA® Rollladenkästen POLY

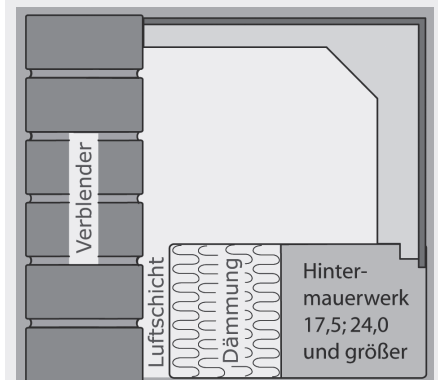
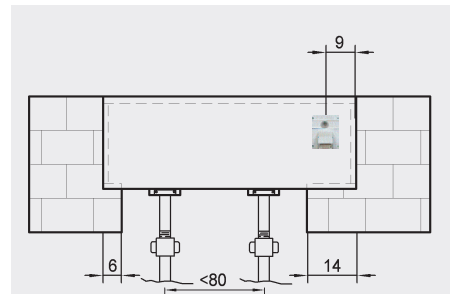
- Auflagedämmung nach EnEV
- Auflage = liches Mauermaß (LM) + 20 cm
- Auflage = Klinkermaß (KM) + 20 cm + 12 cm

Bezeichnung	Dämmung	Auflage	Berechnung
mit Gurtführung	15,5/7,5	14/6	LM + 20 cm
mit Gurtführung beidseitig Kombi	15,5/15,5	14/14	LM + 28 cm
Elektro	11,5/11,5	10/10	LM + 20 cm
ohne Angabe			LM + 20 cm

Sonderauflagen auf Anfrage möglich!

### Berechnung des Rollladenkastens bei Klinkermauerwerk

Breite des Rollladenkastens = Hintermauerwerk +  
Wärmedämmung +  
Luftschicht



## Montageanleitung

Rollladenkästen auf ebener Unterlage vor Witterungseinflüssen und Sonnenstrahlen geschützt lagern.

Rollladenkästen waagrecht und fluchtgenau einbauen, dünne Schürze nach außen (bei gleich starken Kastenschürzen darauf achten, dass sich die Schiene mit dem Steg für den Kastendeckel an der Innenschürze befindet.) Auflagebreiten bitte beachten. Fuge zwischen Stirndeckelisolierung und Mauerwerk mit Mörtel auffüllen.

Rollladenkästen sofort nach Einbau bis zum Abbinden des Sturzbetons (Abb. B) unterstützen.  
(Stempelabstand 600-800 mm)

Bei längeren Rollladenkästen müssen entsprechend mehr Stützen angebracht werden und zusätzlich müssen innere Stützen (wie bei Winkelkästen, Abb. C) verwendet werden.

Die Innen- und Außenschürzen unbedingt durch Nägel oder Leisten justieren (Abb. A).

Stempel nach Betonbelastung kontrollieren und gegebenenfalls nachkeilen. Stützen erst nach vollständigem Abbinden des Sturzbetons entfernen. Putzschienen im Auflagebereich ausklinken, damit Putzrisse vermieden werden.

Den Rollladenkasten zusätzlich während der Bauphase bis zum Einbau des Rollladens Rollraumaussteifungen mit dem Abstand von  $< 1,0$  m (Abb. D) einbringen.

## Putzvorschrift

Rollladenkästen unmittelbar nach dem Einbau mit volldeckendem Zementspritzbewurf (MV 1:3) versehen, der Spritzbewurf muß vollständig erstarrt sein, bevor weiter geputzt wird. In den frischen Spritzbewurf an allen Stellen, wo der Rollladenkasten an Mauer, Sturz oder Decke anstößt, Putzarmierung in Form von verzinktem und geschweißtem Drahtgewebe, Drahtdicke 1mm, Maschenweite 20mm x 20mm – 25mm x 25mm, ersatzweise Rifusi, Rippenstreckmetall o.ä. so eindrücken, dass die Armierung über die Anschlußfelgen mindestens 10-15 cm übersteht.

Im übrigen gelten DIN 18550 bzw. die technischen Merkblätter des jeweiligen Putzherstellers.

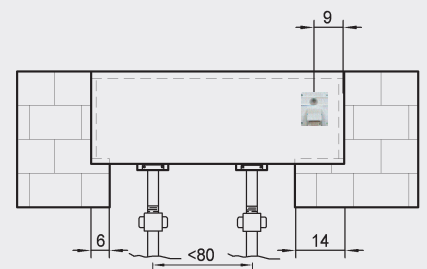


Abbildung B

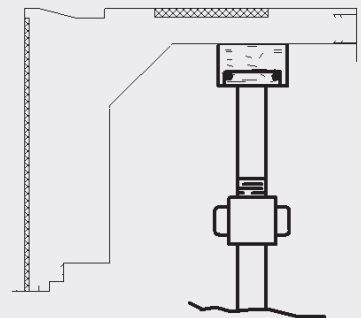


Abbildung C

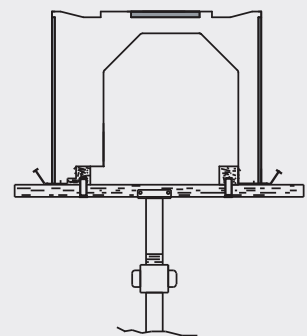


Abbildung A

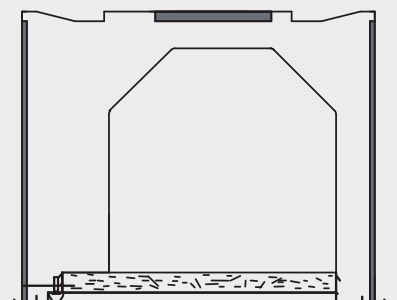


Abbildung D